



VIELFALT IM RUHRGEBIET

Unsere interkulturellen stationären Erziehungshilfen





VIELFALT LEBEN

Vielfalt im Ruhrgebiet ist seit seiner Gründung als gemeinnützige GmbH im Jahr 2015 im Bereich der stationären Erziehungshilfen als interkultureller Träger der Kinder- und Jugendhilfe aktiv – unparteiisch, konfessionell ungebunden, an humanistischen Grundwerten orientiert. In der Trägergemeinschaft mit PLANB Ruhr e. V. geben wir Kindern und Jugendlichen ein Zuhause und unterstützen sie dabei, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

Unsere sechs Wohngruppen in Essen und Bochum bieten insgesamt 70 Plätze. Die 76 Mitarbeiter:innen in unserem multikulturellen und multi-professionellen Team setzen sich mit viel Herzblut dafür ein, dass die uns anvertrauten jungen Menschen sich zu kritikfähigen, selbstbewussten und eigenständigen Erwachsenen entfalten.

Ein zentraler Grundsatz unserer Arbeit ist die Wertschätzung für jeden jungen Menschen. Alle werden mit ihrer individuellen Persönlichkeit wahrgenommen und respektiert. Dazu gehören auch eine uneingeschränkte Parteilichkeit und vorurteilsfreie Akzeptanz der jungen Menschen in allen Facetten und mit ihren individuellen Lebensgewohnheiten, ihren kulturellen Werten, ihrem Migrationshintergrund. Denn nicht der Unterschied ist das Problem, sondern der Umgang damit – diese Maxime bestimmt das

Handeln unserer Teams und ist gleichzeitig unsere Botschaft, die wir an die Kinder und Jugendlichen weitergeben.

Eine weitere Säule unserer pädagogischen Arbeit ist der Partizipationsgedanke: Wir entscheiden nicht für die, sondern mit den Betreuten. Teilhabe und Mitbestimmung stehen in allen Bereichen im Mittelpunkt. Regelmäßige Gruppenrunden, Themenabende und Diskussionen sichern die Kommunikation und Partizipation aller. Jede Wohngruppe entsendet Delegierte in ein Jugendparlament, das regelmäßig tagt, um zusammen mit der Fachbereichsleitung seine Themen und Belange einzubringen. Dabei erhält auch die Fachbereichsleitung ein direktes Feedback zur Arbeit der Teams.

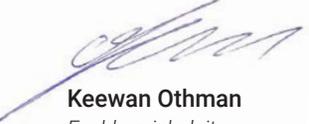
Unser Ziel ist es, mit viel Verständnis, Geduld, aber auch klaren Regeln zu den Kindern und Jugendlichen durchzudringen und ihnen Sicherheit zu geben. Im Bewusstsein der Einzigartigkeit eines jeden Menschen entwickeln wir mit ihm gemeinsam Perspektiven und ermutigen ihn dabei, eigene Entscheidungen zu treffen, Krisen zu meistern, eine eigene Meinung zu entwickeln und Kritik auszuhalten – unerlässliche Eigenschaften, um sich im Alltag und Berufsleben zu bewähren. Wir sehen Krisen als Chancen und unterstützen die

Kinder und Jugendlichen darin, auf Basis dieser Haltung einen gesunden, akzeptierenden Umgang mit ihren Biografien zu finden.

Gestärkt durch den Trägerverbund mit dem interkulturell und interdisziplinär aufgestellten Träger *PLANB Ruhr e. V.* mit seiner mehr als zehnjährigen vielfältigen Erfahrung auf verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern ruhrgebietsweit ist es uns gelungen, uns in den Kommunen in Nordrhein-Westfalen zu vernetzen. Wir verfügen in Essen und Bochum über ein breites Angebot an Wohngruppen, Verselbstständigungsplätzen und -gruppen für junge Menschen sowie ein Jugendschutzhaus, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen. Wir kooperieren intensiv und erfolgreich mit den Jugendämtern der beauftragenden Kommunen, allen voran der Städte Essen und Bochum. Auch die Zusammenarbeit mit vielen lokalen und regionalen Vereinen, Organisationen und Institutionen hilft uns sehr in unserer täglichen Arbeit.



Gülseren Çelebi
Geschäftsführung ViR gGmbH



Keewan Othman
Fachbereichsleitung

ANSPRECHPARTNER:INNEN

Wenn Sie noch Fragen haben oder sich über freie Plätze informieren möchten, rufen Sie uns an!



Keewan Othman

Fachbereichsleitung Stationäre Erziehungshilfen für Jugendliche

Alleestraße 46 | 44793 Bochum

☎ 0234 459674-11

📠 0172 6001034

✉ k.othman@vir-ruhr.de





Keewan Othman

*kommissarische Leitung
Wohngruppe Solid*

☎ 0201 959596-10
☎ 0172 6001034
✉ k.othman@vir-ruhr.de

Derya Akinçi

*stellvertr. Leitung Verselbst-
ständigungsgruppe Phoenix*

☎ 0201 749320-22
☎ 0162 9875276
✉ d.akinci@vir-ruhr.de



Kevin Bracht

stellvertr. Leitung SBW Phoenix

☎ 0201 749320-22
☎ 0152 09425433
✉ k.bracht@vir-ruhr.de



Stephanie Mattausch

Leitung SBW Bochum

☎ 0234 687592-77
☎ 0152 07305482
✉ s.mattausch@vir-ruhr.de



Julia Vogelsberg

Leitung Wohngruppe Kompass

☎ 0234 579567-00
☎ 0172 3991702
✉ j.vogelsberg@vir-ruhr.de

Tuğçe Ruveyda Yavuz

Leitung Wohngruppe Anker

☎ 0201 806624-44
☎ 0152 02850273
✉ t.yavuz@vir-ruhr.de



Milena Gede

*Leitung
Inobhutnahmegruppe Achterwind*

☎ 0201 749386-06
☎ 0172 9015922
✉ m.gede@vir-ruhr.de



WOHNGRUPPE KOMPASS

Ein Kompass gibt Orientierung und hilft, den eigenen Weg zu finden. Dieser Aufgabe stellt sich auch das Team der Wohngruppe Kompass: Jugendliche auf ihrem individuellen Lebensweg zu begleiten – zurück in ihre Familie oder hinaus in ein eigenständiges Leben.

Ein ehemaliges Hotel mit einem großen Garten im Bochumer Stadtteil Weitmar bietet seit 2016 der geschlechtergemischten Wohngruppe *Kompass* ideale Räumlichkeiten: Neun Einzelzimmer mit jeweils eigenem angrenzenden Badezimmer auf zwei Etagen geben jeder Bewohnerin und jedem Bewohner die Möglichkeit zur individuellen Gestaltung des persönlichen Wohnbereichs.

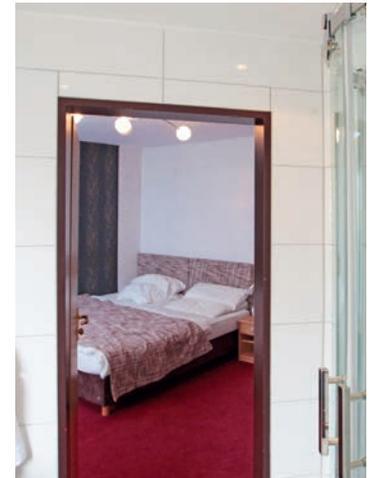
Das *Kompass*-Team unterstützt die Bewohner:innen als Wegbegleiter mit Empathie und Humor und versucht eine familiäre Atmosphäre zu schaffen. Das ist nicht immer einfach, denn so wechselhaft wie das Wetter können auch die Bedürfnisse der Jugendlichen sein – mal scheint die Sonne, mal muss die Regenjacke der Pädagogik aus dem Schrank geholt werden. Dazu kommt, dass jede:r Bewohner:in seine:ihre persönliche Vorgeschichte mitbringt, die ihn:sie prägt und mitunter belastet. Das betrifft nicht nur die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die nach wie vor einen relevanten Anteil ausmachen.

Zu den Grundwerten gehören die Kommunikation und Partizipation aller. Eine transparente Hausordnung, gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet, ist die von allen respektierte Grundlage für das Zusammenleben. Regelmäßig tauschen sich alle bei Gruppenrunden, Themenabenden und Diskussionsrunden aus. Gruppenfahrten und andere erlebnisorientierte Angebote eröffnen Erfahrungshorizonte, schärfen die Wahrnehmung der eigenen Stärken und Fähigkeiten und festigen das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl.

Die verkehrsgünstige Lage an einer zentralen Verkehrsader verbindet die Vorzüge einer intakten Stadtteil-Nachbarschaft mit der guten Anbindung an die Bochumer City. Die direkte Umgebung bietet Geschäfte und Freizeitangebote, während der Stadtkern schnell mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist.



*Empathisch und humorvoll:
Als Wegbegleiter erkennen
und erfüllen wir die
wechselhaften Bedürfnisse
der Jugendlichen.*



WOHNGRUPPE SOLID

Der Name Solid wurde ganz bewusst gewählt. Er bedeutet fest, massiv und belastbar – und das sind auch die Eigenschaften, die wir uns für die dort lebenden Jugendlichen wünschen. Viele von ihnen haben traumatische Erfahrungen gemacht, die sie in ihren Grundfesten erschütterten. Es bedarf viel Halt, Stabilität und Orientierung, damit sie sich wieder sicher und geborgen fühlen können.

Die Arbeit des *Solid*-Teams basiert auf dem Grundsatz, Vielfalt als Ressource zu erleben und diesen Gedanken auch den Jugendlichen zu vermitteln. Die Betreuer:innen wollen ihnen helfen, neue Sichtweisen, Wege und Chancen für einen neuen, eigenen Lebensentwurf zu entdecken – und sie wollen ihnen dabei als Wegbegleiter:innen zur Seite stehen.

Neben dem pädagogischen Team von *Solid* sind es auch die zentral im Essener Stadtteil Kray gelegenen Räumlichkeiten, die ein Ankommen und Zuhause-Fühlen erleichtern. Die offenen Bereiche mit der Wohnküche, einem Essbereich und einem gemütlichen Wohnbereich fördern das Miteinander. Auch für Spiel- oder Fernsehabende sind die Räumlichkeiten ideal.

Die geschlechtergemischte Wohngruppe arbeitet mit dem Bezugsbetreuersystem: Jede:r Jugendliche hat eine:n persönliche:n Ansprechpartner:in für sämtliche Belange, kann aber darüber hinaus jede:n Betreuer:in jederzeit ansprechen. Mit einem hohen Grad an Einfühlungsvermögen und interkultureller Kompetenz sorgt das Team in

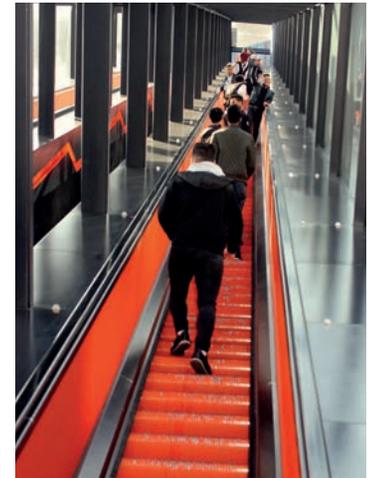
einer 24-Stunden-Betreuung für den nötigen Halt der Minderjährigen. Der Anteil unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge ist unverändert hoch. Darum stellen wir durch interne und externe Fortbildungen sicher, dass die pädagogischen Mitarbeiter:innen nicht nur sicher sind im Umgang mit traumatischen Situationen, sondern darüber hinaus auch über Kenntnisse des Asylrechts sowie der Möglichkeiten zur Integration in die Aufnahmegesellschaft verfügen.

Unter einem Dach mit *Solid* arbeiten verschiedene PLANB-Beratungsdienste des Fachbereichs Migration und Integration. Dazu zählen beispielsweise die *Asylverfahrensberatung für unbegleitete minderjährige Geflüchtete*, die *Ausreise- und Perspektivberatung* sowie die *Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)*. So besteht sowohl für das Team als auch die Jugendlichen die Möglichkeit, hier auf kurzem Wege kompetente Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Schulische und berufliche Erfolge unserer Jugendlichen belohnen unsere Fachkräfte immer wieder für ihren engagierten und beharrlichen Einsatz und zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



**Neue Chancen entdecken,
Verschiedenheit
als Ressource schätzen:
Dabei helfen wir
den Jugendlichen.**



WOHNGRUPPE ANKER

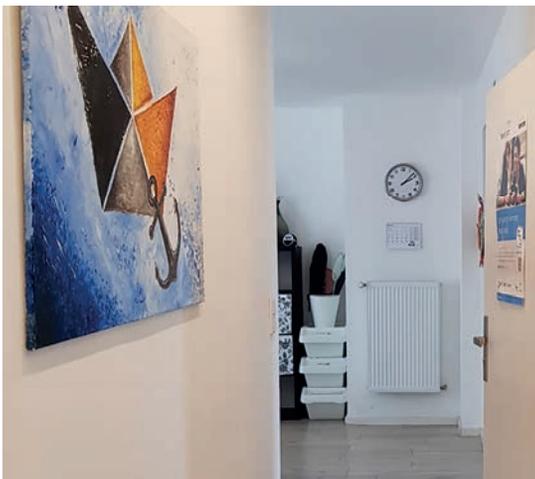
Seit April 2017 ist die Wohngruppe Anker im zentralen Essener Stadtteil Frohnhausen zu Hause. Sieben Regelwohngruppenplätze und eine Etage mit drei Verselbstständigungsplätzen mit intensivpädagogischer Betreuung stehen bereit.

Das junge, multiprofessionelle *Anker*-Team arbeitet hier mit besonderem persönlichen Einsatz daran, eine familiäre Atmosphäre zu schaffen und den Jugendlichen mit Wertschätzung und Respekt auf Augenhöhe zu begegnen. Auch das Raumkonzept spiegelt das Ziel wieder, den unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht zu werden.

Die Plätze der Jungenwohngruppe sind auf zwei Etagen verteilt, angegliedert an die vielfältigen Möglichkeiten des Wohnbereichs im Erdgeschoss. Hier gibt es einladende Gemeinschaftsräume wie eine geräumige Küche und ein großes und helles Wohnzimmer, dazu kommt ein Freizeitraum auf der zweiten Etage. Der angespannte Wohnungsmarkt in der Universitätsstadt Essen, wo gerade einfache Singlewohnungen kaum zur Verfügung stehen, macht die Verselbstständigungsplätze in einer WG in der dritten Etage der Wohngruppe umso wertvoller.

Die räumliche Nähe und das Begleitkonzept ermöglichen stufenweise Schritte in das eigenständige Leben.

Die Jugendlichen lernen schon vor dem Einzug ihr zukünftiges Zimmer kennen, können Wünsche zur Einrichtung äußern oder persönliche Gegenstände zur Gestaltung mitbringen. Zusätzlich zu den Gemeinschaftsräumen steht ein Garten für Aktivitäten und zur Entspannung zur Verfügung. Die Umgebung in Frohnhausen bietet eine gute Infrastruktur, viele Schulen, Ärzt:innen, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote in der Nähe, außerdem auch Sportvereine, Kultureinrichtungen und Jugendzentren.



**Eine familiäre
Atmosphäre,
in der sich alle mit
Wertschätzung und
Respekt begegnen –
das ist unser Ziel.**



VERSELBSTSTÄNDIGUNGSGRUPPE UND SBW PHOENIX

Die geschlechtergemischte Verselbstständigungsgruppe Phoenix mit insgesamt elf Plätzen für Jugendliche ab 16 Jahren gehört zu den jüngsten Wohngruppen des Trägers Vielfalt im Ruhrgebiet (ViR). Nach einem Umzug im August 2021 befindet sie sich nun in Essen-Frohnhausen, einem lebendigen und quirligen Stadtteil in der Nähe des Zentrums. Frohnhausen bietet viele Parks, andere soziale Einrichtungen und einen eigenen kleinen Stadtkern.

Schritt für Schritt arbeiten sich die Jugendlichen, begleitet von dem erfahrenen, kultursensiblen Team, voran auf dem Weg in ein selbstständiges Leben: Wertevermittlung geht Hand in Hand mit der Aneignung lebenspraktischer Kompetenzen. Dabei setzt das *Phoenix*-Team auf Stabilität, Individualität, Sensibilität und Multikulturalität, um den Bewohner:innen zu geben, was sie brauchen: beständige Bezugspersonen, die spezifisch und kultursensibel auf Ihre Bedarfe eingehen. In allen Phasen kommt der Teilhabe und Mitbestimmung der Jugendlichen eine zentrale Bedeutung zu. Sie werden so weit wie möglich an Entscheidungsprozessen beteiligt, zwei Gruppensprecher:innen und regelmäßiger Austausch in den Gruppenrunden sichern ihre kontinuierliche Partizipation. Trotz aller Probleme und Herausforderungen vergessen die Betreuer:innen auch nicht die Prise Humor im Alltag, die dem Ganzen die Schwere nimmt und die Beziehungen emotional zu fundieren hilft.

Am neuen Standort wurde ein ehemaliges Hotel für *Phoenix* so umgebaut, dass jeder:r Jugendliche über eine eigene Küche sowie Nasszelle verfügt und sich so in der Selbstständigkeit erproben kann. Die modern eingerichteten Appartements bieten eine optimale Grundlage für die

ersten Versuche, sich selbst zu versorgen und ausreichend Platz für individuelle Raumgestaltung. Dabei genießen alle Bewohner:innen weiterhin die Sicherheit einer 24-Stunden-Betreuung, die ihnen Halt gibt. Der große Aufenthaltsraum dient als Treffpunkt, um gemeinsame Aktivitäten zu planen oder einen anstrengenden Schultag ausklingen zu lassen. In der zweiten Etage befindet sich ein voll ausgestattetes Jugendbüro, wo unsere Bewohner:innen Zugriff auf zeitgemäße Hard- und Software haben, um den Anschluss im Bereich der Digitalisierung nicht zu verlieren. Auch die vielen Nachhilfelehrer:innen, die mit uns arbeiten, nutzen diesen Raum.

Im Keller bietet ein kleiner Fitnessbereich einen geschützten Rahmen zur körperlichen Ertüchtigung. Der zur Einrichtung gehörende Hof ermöglicht Entspannung im Freien und eröffnet zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten, welche partizipativ umgesetzt werden.

Zusätzlich bietet *Phoenix* ebenfalls in Frohnhausen acht Plätze für Sozialpädagogisch betreutes Wohnen (SBW) an. Hier begleiten wir die Jugendlichen auf dem nächsten großen Schritt in die Selbstständigkeit.



**Stabil, sensibel,
multikulturell:
Unser Team gibt den
Bewohner:innen,
was sie für eine
selbstbestimmte
Zukunft brauchen.**



INOBHUTNAHMEGRUPPE ACHTERWIND

Die Inobhutnahmegruppe Achterwind in Essen-Frohnhausen bietet sieben Plätze für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Während ihres Aufenthalts von maximal sechs Monaten erarbeiten wir eine sinnvolle und zielgerichtete Perspektive für sie und begleiten sie bei den notwendigen Schritten.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ Dieses Zitat, das unter anderem dem griechischen Philosophen Aristoteles zugeschrieben wird, passt zur Namenswahl für unsere 2022 eröffnete geschlechtergemischte Inobhutnahmegruppe: Die Jugendlichen, die wir aufnehmen, bleiben bei uns, bis sie die Segel auf eine weitere Lebensperspektive ausgerichtet haben – sodass der Wind ihnen hilft, wieder Fahrt aufzunehmen und in ruhigere Gewässer zu gelangen.

Unsere Aufgabe ist es, Jugendliche aufzunehmen die aus verschiedenen Gründen aktuell nicht an ihrem bisherigen Lebensort verbleiben können. Die Aufnahme erfolgt im Rahmen der Inobhutnahme gemäß § 42 SGB VIII. Zur Zielgruppe gehören junge Menschen, die sich in einer Krisensituation befinden und einer sofortigen Schutzmaßnahme bedürfen. Ein Aufenthalt in unserer Wohngruppe ist für einen Zeitraum von maximal sechs Monaten angedacht. Während

des Aufenthalts bei uns beziehen die Jugendlichen ein eigenes Zimmer und werden im 24-Stunden-Dienst betreut. Ziel unserer Arbeit mit ihnen ist eine sinnvolle Perspektive und ein Kurs, auf dem sie diese mit ihren eigenen Ressourcen – bei Bedarf auch mit weiterer Unterstützung – erreichen können. Das kann einen Wechsel in eine andere betreute Wohnform bedeuten, einen Umzug in die eigene Wohnung oder auch die Rückkehr ins familiäre System. Während dieser Phase unterstützen pädagogische Fachkräfte die Jugendlichen und versuchen den grundlegenden Alltag aufrechtzuerhalten. *Achterwind* befindet sich in einem umgebauten ehemaligen Hotel. Hier beziehen die Jugendlichen jeweils ein Einzelzimmer, während alle weiteren Räume als Gemeinschaftsräume zur Verfügung stehen.



**Wer seine Segel richtig
setzt, kann aus dem
Gegenwind auch einen
Rückenwind machen.
Das lernen die Jugendlichen
bei uns.**



SOZIALPÄDAGOGISCH BETREUTES WOHNEN BOCHUM

In der Bochumer Innenstadt arbeitet ein interkulturelles Team engagiert daran, Jugendlichen ab 16 Jahren ein emotionales Zuhause zu geben, sie psychosozial zu stabilisieren und ihnen eine Zukunftsperspektive zu vermitteln. Hier bekommen sie eine Chance, sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln und auf eine selbstständige Lebensführung vorzubereiten.

Im Übergang des Erwachsenwerdens führen wir die jungen Menschen Schritt für Schritt in die Zukunft eines eigenständigen und selbstverantworteten Lebens. Mithilfe eines Stufenkonzepts gewährleisten wir die Verselbstständigung auf dem Weg von einer engmaschigen Betreuung mit abnehmender Intensität bis hin zum Schritt in die erste eigene Wohnung. Die Betreuer:innen sehen sich dabei als Wegbegleiter:innen. Individuell, flexibel am aktuellen Hilfebedarf ausgerichtet, geben sie jedem eine Chance – oft mehr als eine. Das Team hat außerdem ein waches Auge darauf, dass Schule und Ausbildungsstelle regelmäßig besucht werden und hilft, wo es nötig ist. Alles in allem verfügen wir in der geschlechtergemischten Einrichtung mit den Appartements, Trainingswohnungen und Trainings-WGs über Platz für 15 Jugendliche. Neben den Appartements gibt es vor Ort zwei Betreuerbüros, die, gleichzeitig als Kontakt- und Be-

gegnungsstätte dienen, eine kleine Küche sowie weitere Räume für Einzelgespräche und Gemeinschaftsaktivitäten. Die Betreuer:innen sind täglich von 7 bis 22 Uhr vor Ort, außerhalb dieser Zeiten ist eine Rufbereitschaft gesichert. Durch die zentrale Lage des SBW sind alle Anlaufstellen und Schulen fußläufig gut zu erreichen.

Wir kooperieren eng in einem Netzwerk mit anderen Organisationen, profitieren aber auch intern von den vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen bei ViR und PLANB. Die Unterstützung unserer Partner im lokalen Wohnungsmarkt wie *Vonovia* hilft uns sehr angesichts des auch in Bochum chronischen Mangels an bezahlbarem Wohnraum.



**Schritt für Schritt
sicher in die Zukunft:
Wir begleiten die
Jugendlichen in ein
selbstständiges Leben.**



AUF EINEN BLICK

Organisationsform	Raumangebot und Wohnumfeld	Platzzahl insgesamt	Versorgung	Rechtsgrundlagen/ Aufnahmekriterien	Aufnahmealter/ Gruppenform
Kompass 44879 Bochum	Einzelzimmer mit eigenen Bädern	9	24 Stunden	§§ 34 und 41 SGB VIII	ab 14 Jahren, geschlechtergemischt
Phoenix 45145 Essen	Komplett eingerichtete Appartements, ambulante Weiterbetreuung nach Auszug durch Bezugsbetreuer:in oder Co-Bezugsbetreuer:in	11	24 Stunden und Selbstversorger	§§ 34 und 41 SGB VIII	ab 16 Jahren, geschlechtergemischt
Phoenix SBW 45145 Essen	Komplett eingerichtete Appartements	8	24 Stunden	§ 41 SGB VIII	ab 18 Jahren, geschlechtergemischt
Achterwind 45145 Essen	Einzelzimmer auf zwei Etagen	7	24 Stunden	§ 42, § 42 a-f SGB VIII	ab 14 Jahren, geschlechtergemischt
Solid 45307 Essen	Einzelzimmer in einer großzügigen Wohngruppe	10	24 Stunden	§§ 34 und 41 SGB VIII	ab 14 Jahren, geschlechtergemischt
Anker 45145 Essen	Einzelzimmer und eine Etage für Verselbstständigung mit drei Einzelzimmern	7+3	24 Stunden	§§ 34 und 41 SGB VIII	ab 14 Jahren, Jungen
Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen 44787 Bochum	Komplett eingerichtete Appartements, zentral gelegen	15	Betreuungszeiten 7 bis 22 Uhr, sonst Rufbereitschaft und Selbstversorger	§§ 34 und 41 SGB VIII	ab 16 Jahren, geschlechtergemischt



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Vielfalt im Ruhrgebiet (ViR) gGmbH
Interkulturelle Sozialarbeit

Alleestr. 46 | 44793 Bochum

☎ 0234 459669-0 | ✉ presse@planb-ruhr.de

ERSCHEINUNGSORT/-JAHR

Bochum, 2024

DRUCK

FLYERALARMS GmbH,
Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Gülseren Çelebi, ViR gGmbH

REDAKTION

Georg Stankiewicz, ViR gGmbH

GESTALTUNG, SATZ, GRAFIK

Melanie König, ViR gGmbH

BILDNACHWEIS

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:

© ViR